

BESONDERER TEIL

**für die Anschlussbahn mit Eigenbetrieb
mit sonstigen Verschiebeinrichtungen
der Firma
Linz Service GmbH
für Infrastruktur und kommunale Dienste**

Anhang 2

MERKBLATT FÜR DEN UMSCHLAG VON ABROLLCONTAINERN (ACTS)

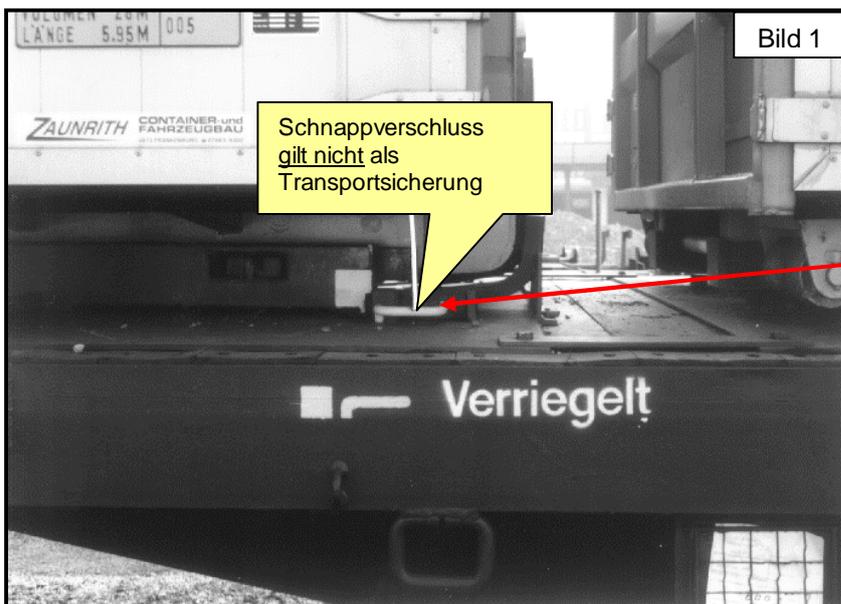
- Vor Beginn der Be- bzw. Entladung ist die Handbremse der ACTS-Tragwagen anzuziehen und in dieser Stellung zu belassen (gelbes Handbremsrad im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen).

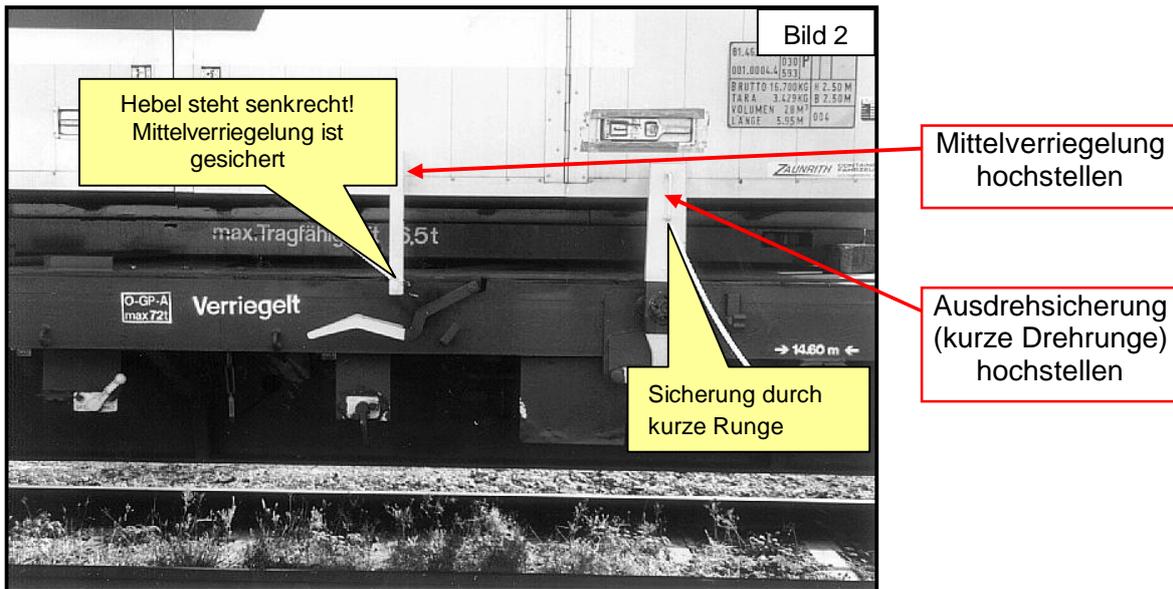


- Abrollcontainer schwenkt hinten max. 2685 mm ab Wagenmitte aus.
- Im Zwischenraum zum nächsten Gleis gilt Aufenthaltsverbot, wenn dieses besetzt ist bzw. wenn dort Verscharbeiten durchgeführt werden.
- Es darf immer nur 1 beladener Drehrahmen ausgedreht werden (Kippgefahr des Tragwagens).
- Beträgt das Containergesamtgewicht mehr als 18 t ist der Umschlag nur mit Ketten- oder Knickschubhakengerät zulässig (Kippgefahr für den LKW).

Verriegelung der Drehrahmen gegen Ausdrehen:

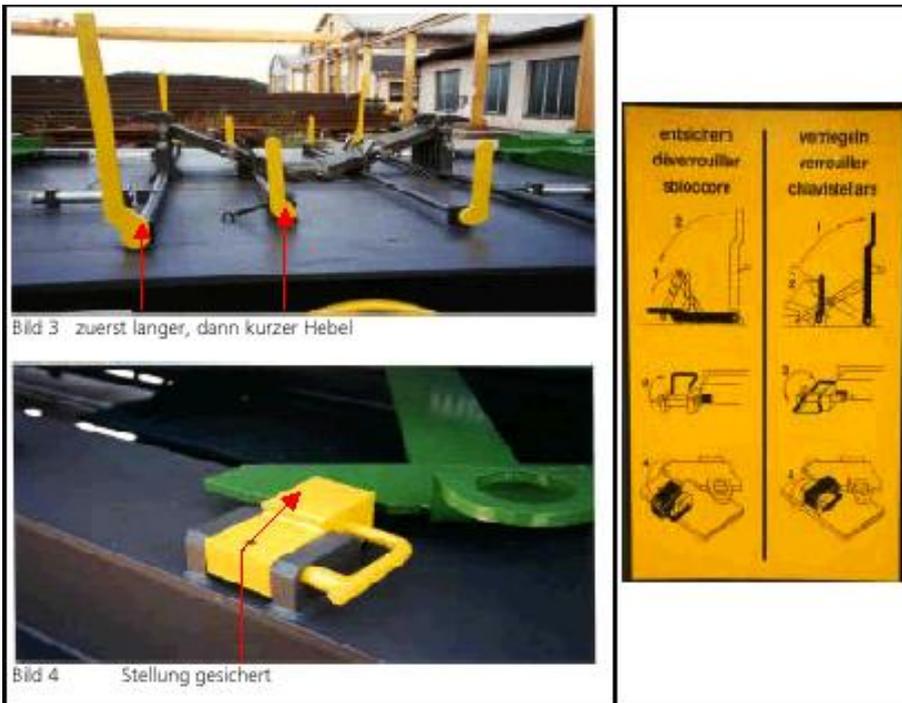
- a) bei Tragwagen der Gattung Slps(-x), Lps(-x) sowie Laalps(-x)





Entriegelung: 1. kurze Runge abklappen, 2. Hebel für Mittelverriegelung umlegen, 3. Hebel des Schnappverschlusses senkrecht stellen und 4. Drehrahmen bis zum Anschlag ausdrehen.

- b) bei Tragwagen der Gattung Slps(-x), Lps(-x) sowie Laalps(-x) Drehrahmen gegen Ausdrehen wie folgt sichern:
1. Schnappverschluss einrasten (Bild 1)
 2. beide Knickhebel für Verriegelung hochstellen (Bild 3)
 3. Ausdrehsicherung umlegen (Bild 4)



Nach Beendigung der Ladearbeiten unbedingt die ordnungsgemäße Verriegelung der Drehrahmen überprüfen.